

II-6234 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3093 IJ

1992-06-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Abolitionen und Begnadigungen

Im Zusammenhang mit einigen Gnadengesuchen, die trotz sachlich schwerwiegender Gründe zur Gänze abgewiesen wurden, wollen sich die unterzeichneten Abgeordneten über die Praxis bei Abolitionen und Begnadigungen informieren; sie stellen daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

Anfrage:

1. Wieviele Strafverfahren wurden seit 1966 insgesamt niedergeschlagen; wieviele davon waren jeweils zu welchen Paragraphen des Strafgesetzbuches anhängig?
2. Wieviele niedergeschlagene Strafverfahren entfielen jeweils auf die Amtsduer der einzelnen Bundesminister für Justiz und wie gestaltete sich die Verteilung auf die einzelnen Delikte?
3. Wieviele Begnadigungen wurden seit 1966 insgesamt gewährt; wieviele jeweils zu Verurteilungen wegen welcher einzelnen Paragraphen des Strafgesetzbuches?
4. Wieviele Begnadigungen und welche Verteilung auf die einzelnen Delikte sind jeweils während der Amtsduer der einzelnen Bundesminister für Justiz angefallen?

5. Welche Abolitionen und Begnadigungen wurden während der Amtszeit der Bundespräsidenten Dr. Kirchschläger und Dr. Waldheim vorgenommen, die nicht auf fixe Termine wie Amtsantritt oder Weihnachten entfielen?
  6. In welchen einzelnen Fällen wurde jeweils den Empfehlungen der Gerichte oder Staatsanwaltschaften bzw. des Bundesministers für Justiz nicht gefolgt? Womit wurde das Abweichen von den Empfehlungen jeweils begründet? Zu welchen Paragraphen des Strafgesetzbuches waren die Strafverfahren jeweils anhängig bzw. die Verurteilungen erfolgt?
-